

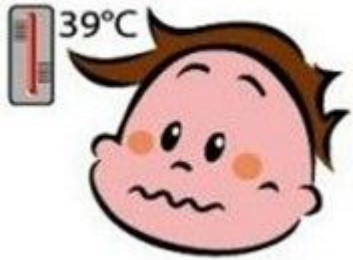
Argumente gegen Grippeimpfung

№1. Allergie

- ▶ Für eine bestimmte Kategorie von Menschen können Impfungen unsicher sein.
- ▶ Zum Beispiel, wenn eine Person eine Eierallergie hat, kann die Impfung gefährlich sein. Tatsache ist, dass Impfstoffe in Hühnereiern kultiviert werden, so dass sie Allergene sein können.



№2. Das Vorhandensein von Nebenwirkungen.



Temperatur über 39°



Krämpfe



Ohnmacht



Ausschlag



Eiterung im
Injektionsbereich.

- ▶ Einige haben Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Injektionsstelle, erhöhte Körpertemperatur und Kopfschmerzen.
- ▶ Alle diese Symptome sind in der Regel nicht stark ausgeprägt und vergehen innerhalb von 1-2 Tagen.

№3. Die Wirkung der Impfung ist eine epidemische Saison



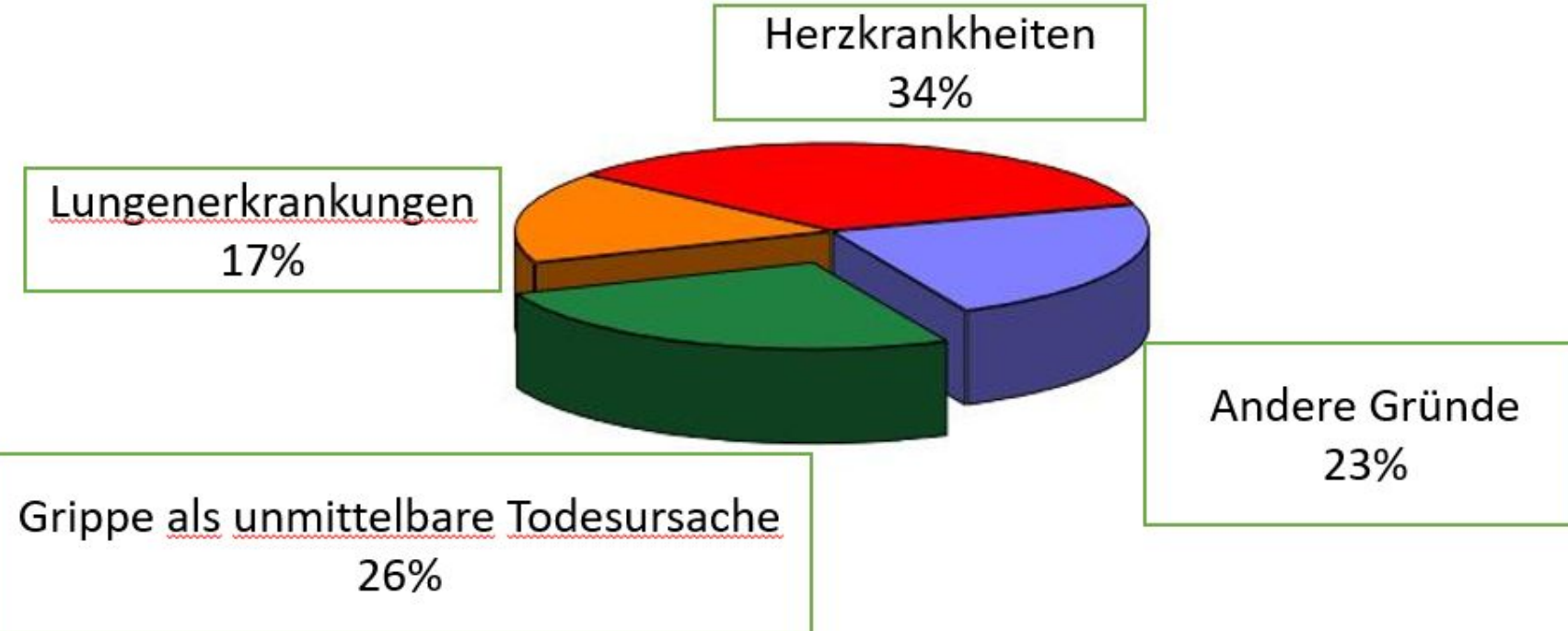
- ▶ Viren passen sich schnell an und ändern sich jedes Jahr. So kann im kommenden Jahr kein neuer Impfstoff mehr wirken.
- ▶ Ärzte empfehlen daher, sich vor der Epidemiesaison, die normalerweise von Oktober bis Mai dauert, jährlich zu impfen.
- ▶ Experten raten, dies so früh wie möglich zu tun.

№4. Eine Grippeimpfung hat keine vollständige Garantie gegen eine Infektion.

- ▶ Die Wirksamkeit von Grippeimpfstoffen beträgt nach neuesten Studien etwa 59%.
- ▶ Der Impfstoff kann helfen, sich in dieser Saison vor den dominanten Stämmen des Virus zu schützen. Dies schützt jedoch nicht vor anderen Viren im Herbst und Winter.

Die Rolle der Grippe in der Sterblichkeit unterschätzen.

Todesursachen im Zusammenhang mit Grippe bei Risikopatienten.



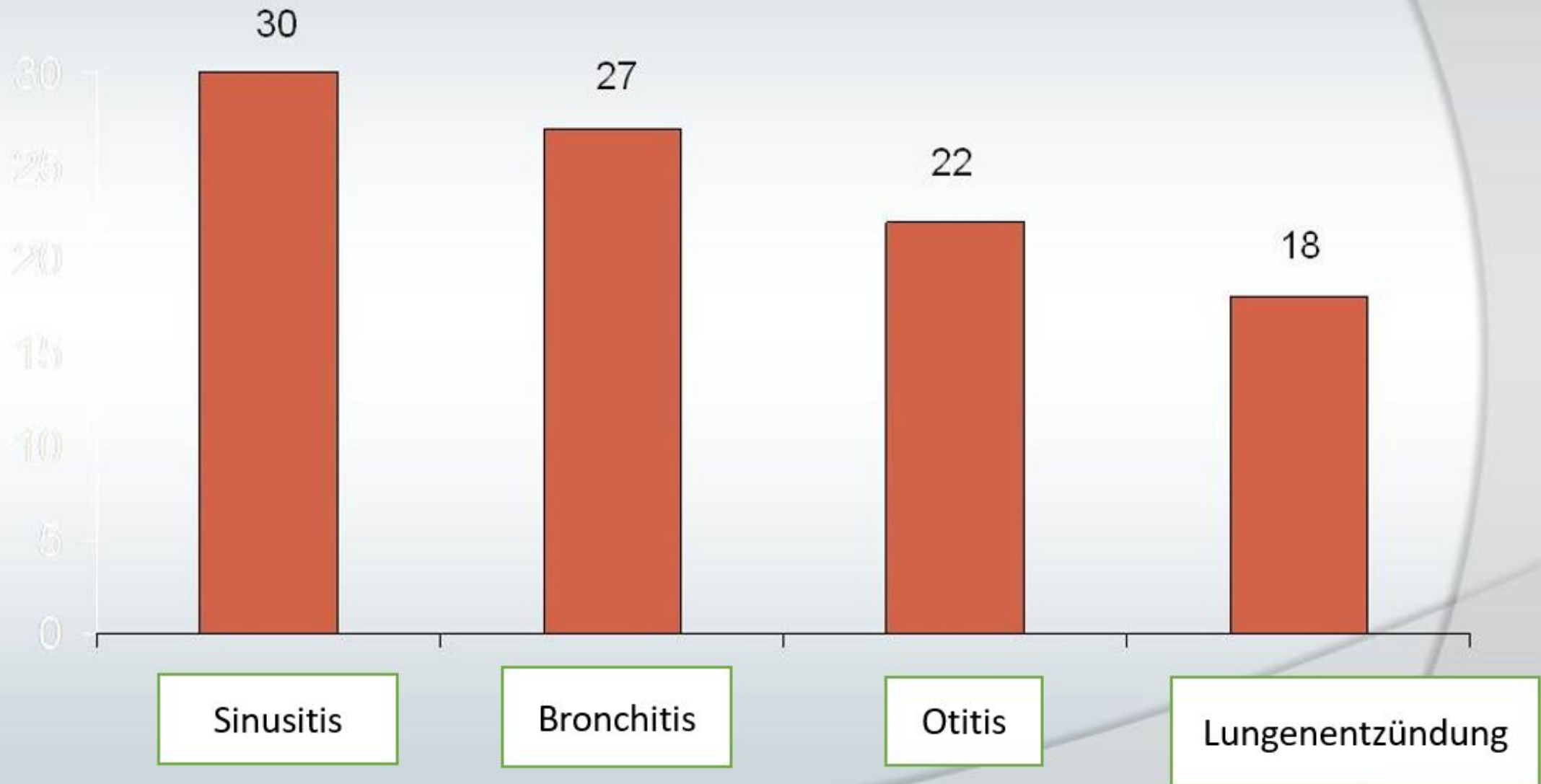
Daten zu 2360 (Jahresdurchschnitt) Grippe-bedingten Todesfällen in den Niederlanden.

Bei Grippe werden 74 Todesfälle von 100 wegen anderer Ursachen registriert.

№5. Der Impfstoff beginnt nicht sofort zu arbeiten.

- ▶ Der Impfstoff wird nicht sofort nach der Injektion, sondern nach einer bestimmten Zeitspanne in die Arbeit aufgenommen.
- ▶ In der Regel geschieht dies in zwei Wochen.

Sekundäre Komplikationen der Grippe (pro 1000 Fälle).



№6. Der menschlicher Faktor.

- ▶ In diesem Prozess befolgt der Spezialist oft die Impfregele nicht, es gibt auch eine Vernachlässigung von Antiseptika und Aseptika.
- ▶ Dies kann dazu führen, dass die Nebenwirkung über die Injektionsstelle in den Körper gelangt.

№7. Es gibt Kontraindikationen.

- ▶ Bei der Impfung ist es notwendig, den physiologischen Zustand des Menschen und seine Gesundheit zu berücksichtigen.
- ▶ Es gibt Zeiten von Krankheiten, bei denen eine Person kontraindiziert ist, zum Beispiel Blutkrankheiten und Schwangerschaft.
- ▶ Die Risikogruppe für die Grippe umfasst auch:
 - ❖ Krebskranke,
 - ❖ AIDS-und HIV-Patienten,
 - ❖ Asthmatiker, Diabetiker,
 - ❖ menschen mit chronischen Lungen-und Herzerkrankungen.

№8. Die Impfung wirkt sich nicht auf Epidemien aus

die Zunahme oder Abnahme der Epidemie ist unabhängig von der allgemeinen Impfung.

№9. Die gefährliche Zusatzstoffe

Der Impfstoff enthält viele unsichere Zusätze . Das gefährlichste ist Mertiolat Quecksilbersalz.

№10. Nicht sicher für das Immunsystem.

Eine Impfung kann das eigene Immunsystem stören.

Meine Meinung.

- ▶ Obwohl der Grippeimpfstoff negative Seiten hat, bin ich positiv über die Impfung.
- ▶ Vor ein paar Jahren konnte ich mich nicht impfen lassen, und schon im Frühjahr war ich an der Grippe erkrankt.
- ▶ Ich erinnere mich noch an Muskelschmerzen und Albträume, die ich auch nach der Krankheit geträumt habe.
- ▶ Danach versuche ich fast jedes Jahr Impfungen zu machen.